

(Download ebook) Europäische Strategien zur Förderung erneuerbarer Energien: Integration der europäischen Energiemärkte (German Edition)

Europäische Strategien zur Förderung erneuerbarer Energien: Integration der europäischen Energiemärkte (German Edition)

Maximilian Eibel

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Maximilian Eibel

Europäische Strategien zur Förderung erneuerbarer Energien

Integration der europäischen Energiemärkte

Studienarbeit



 Download

 Read Online

#4506873 in eBooks 2010-10-22 2010-10-22 File Name: B007RRPPRM | File size: 43.Mb

Maximilian Eibel : Europäische Strategien zur Förderung erneuerbarer Energien: Integration der europäischen Energiemärkte (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Europäische Strategien zur Förderung erneuerbarer Energien: Integration der europäischen Energiemärkte (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich VWL - Umweltökonomie, Note: 1,7, Technische Universität Darmstadt, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit dem Ausbau und der Weiterentwicklung regenerativer Energien eröffnen sich der EU eine Vielzahl volkswirtschaftliche Vorteile. Schon heute ist Europa in der Entwicklung neuer Technologien führend und arbeitet auf die Verwirklichung selbstgesteckter Ziele hin. Die EU strebt einen Anteil erneuerbarer Energien von 20 % bis zum Jahr 2020 an. Trotz gemeinsamer Bemühungen ist die Erfüllung dieses Ziels fraglich, da es an einheitlichen Maßnahmen mangelt. In dieser Hausarbeit geben wir einen Einblick in die verschiedenen Ansätze, Umsetzungen und Ergebnisse zur Förderung erneuerbarer Energien in der Europäischen Union. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Untersuchung der jeweiligen Instrumente und ihrer Auswirkungen auf ihre Anreizkompatibilität. Einfließend beschaffen wir uns exemplarisch mit dem Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) von 2000 als Beispiel nationalen Rechts. Das EEG ist insofern von Interesse, als es nationale Bestrebungen und europäische Zielsetzungen miteinander verbindet. Zum Zeitpunkt seines Entstehens verkörperte es rein nationales Recht, erst seit 2004 stellt es europäisches Recht dar. Anschließend vergleichen wir die konventionellen Energieträger mit den erst relativ neuen regenerativen Energien. Hierbei legen wir besonderes Augenmerk auf die staatlichen Fördermaßnahmen, welche enorme Unterschiede zwischen den verschiedenen Energieträgern aufweisen. Nach dem Vergleich der verschiedenen Energieträger wenden wir uns der direkten Förderung erneuerbarer Energien zu. Hierfür stellen wir die Subventionsgrundmodelle, welche aus dem Einspeisungs-, dem Quoten- und dem Ausschreibungsmodell besteht, vor. Anschließend folgt eine Beurteilung dieser Subventionsregime in Bezug auf ihre ökonomischen Konsequenzen. Abschließend beschaffen wir uns noch mit dem europäischen Emissionshandelssystem, das die Reduzierung von Treibhausgasen vorsieht, indem es eine bestimmte Obergrenze für den Ausstoß festlegt. Der Emissionshandel ist als indirekte Fördermaßnahme der erneuerbaren Energien zu verstehen, da bei der Erzeugung von Strom durch fossile Energieträger nun erstmals auch die externen Kosten mit einbezogen werden. Der Ablauf dieses Systems und auch seine Konsequenzen für den Endverbraucher sollen hier dargestellt werden. Ob es Europa, auch mit Blick auf die globale Erwärmung, schaffen wird eine Energiewende einzuleiten, hängt in großem Maße an der Effizienz seiner Fördermaßnahmen ab.